

Information über die Auswertung von klinischen Routinedaten zu Forschungszwecken

Liebe Patientinnen und Patienten, wir möchten Sie über folgendes Forschungsvorhaben informieren.

Es stehen Ihnen folgende Betroffenenrechte zu:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Löschung/Sperrung/Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Datenverarbeitung, wenn besondere persönliche Gründe vorliegen, die eine Verarbeitung unzumutbar erscheinen lassen.
- Recht auf Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde

Forschungstitel:

RadioEye - Diagnoseunterstützungs-Tool für atypische Fälle (Diagnosis support tool for atypical cases)

Ziele der Forschung:

Subprojekt 1: Aufbau einer Datenbank von atypischen/ungewöhnlichen Bildbefunden, Schwerpunkt Kopf-Hals-Diagnostik und Neuroradiologie und Integration in die Anwendung RadioEye.

Subprojekt 2: Aufbau eines Machine Learning Verfahrens zur inhaltsbasierten Bildsuche

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

§25 Berliner Landeskrankenhausgesetz (LKG)(Begründung: Nutzung der Daten zum Forschungszwecke)

Betroffene der Datenverarbeitung:

Ausgewählte Patient:innen der Klinik für Radiologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, die zwischen 01/2006 und 09/2022 in Behandlung waren.

Zeitraum der Forschung:

Die Datenauswertung findet von 10/2022 – 10/2025 statt.

Weitere Beteiligte: (Empfänger von Daten)

Eine Weitergabe von Daten an Kooperationspartner aus anderen Forschungseinrichtungen zum Zweck der wissenschaftlichen Auswertung findet nur pseudonym¹ statt. Die Zuordnung zur Person kann nur durch den Behandler erfolgen, der über diese zusätzlichen Informationen verfügt und geschützt unter bestimmten Sicherheitsmaßnahmen aufbewahrt. Es werden für die Weitergabe pseudonymisierter Daten entsprechende Verträge mit dem Datenempfänger geschlossen, die Ihre Daten schützen.

Ihre Daten werden weitergegeben, um eine multizentrische wissenschaftliche Auswertung zu ermöglichen.

Aufbewahrungsdauer

Nach der Satzung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis werden die Originaldaten für einen Zeitraum von 10 Jahren aufbewahrt.

Veröffentlichung der Forschungsergebnisse

Die Daten werden ohne einen Rückschluss auf die Identität der Person publiziert und so der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung:

PD Dr. med. Dr. med. univ. Katharina Erb-Eigner
Klinik für Radiologie
Campus Virchow Klinikum
Charité – Universitätsmedizin Berlin

¹ „Pseudonym“ bedeutet, dass die personenbezogenen Daten ohne Hinzuziehung zusätzlicher Information nicht mehr einer betroffenen Person zugeordnet werden können.

Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Tel: +49 30 450 627775
katharina.erb@charite.de

Bei Anliegen zur Datenverarbeitung und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen können Sie sich auch an die Datenschutzbeauftragte der Charité Universitätsmedizin Berlin wenden:

Datenschutzbeauftragte der Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1
10117 Berlin
Telefon: +49 30 450 580016
E-Mail: datenschutzbeauftragte@charite.de

Für den Fall, dass Sie eine Datenverarbeitung für rechtswidrig halten, haben Sie die Möglichkeit, bei der für die Charité - Universitätsmedizin Berlin zuständigen Aufsichtsbehörde Beschwerde einzureichen:

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Friedrichstraße 219
10969 Berlin
Telefon: +49 30 13889-0
Fax: +49 30 215050
E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de